

## REMEMBRANCE STONES für Mallorca

Im Dezember 2018 wird Gunter Demnig auf der spanischen Insel Mallorca die weltweit ersten sogenannten REMEMBRANCE STONES und auch erstmalig STOLPERSTEINE verlegen.

Zunächst wird Gunter Demnig am 16. Dezember in Palma de Mallorca 14 STOLPERSTEINE in die Gehwege legen. Verteilt über den 16., 17. Und 18. Dezember wird der Künstler – initiiert von der Associació Memòria de Mallorca – 20 REMEMBRANCE STONES in verschiedenen Städten der Insel (darunter unter anderem Inca, Polença, Soller und Esporles) verlegen, um abschließend am 19. Dezember noch drei STOLPERSTEINE auf Menorca zu installieren.



Die REMEMBRANCE STONES lehnen sich an die weitreichend bekannten STOLPERSTEINE an. STOLPERSTEINE sind ein KunstDenkmal von Gunter Demnig, das nunmehr schon 25

Jahre alt ist und an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert, die zwischen 1933 und 1945 diskriminiert, verfolgt und ermordet wurden. Bislang verlegte Gunter Demnig über 70.000 Steine in 24 Ländern Europas. So liegen seit zwei Jahren STOLPERSTEINE auch in einigen katalanischen Städten für sogenannte „Rotspanier“. Zehntausende von ihnen flohen während und nach dem Spanischen Bürgerkrieg nach Frankreich und gerieten dort in französische Lager. Nachdem die Nationalsozialisten Frankreich besetzt hatten, zwangen sie circa 30.000 Republikaner zu Zwangsarbeit und brachten sie in Konzentrationslager nach Österreich und Deutschland. Tausende von ihnen starben beispielsweise in den Steinbrüchen von Mauthausen.

In den letzten Jahren hatte Gunter Demnig wiederholt Anfragen erhalten, ob er auch Gedenksteine für Opfer anderer repressiver Systeme oder Gewalt verlegen würde. Bisher hatte Gunter Demnig diese Anfragen mit der Begründung abgelehnt, dass sein Projekt sich auf die Zeit zwischen 1933 und 1945 beschränkt. Die REMEMBRANCE STONES werden in dieser Hinsicht nun einen Wendepunkt markieren und eine konzeptuelle Fortentwicklung von Demnigs Gedenkkunst und seiner vor vier Jahren gegründeten „STIFTUNG – SPUREN – Gunter Demnig“ darstellen.

Die Idee dahinter ist, dass mit den REMEMBRANCE STONES der Menschen gedacht werden soll, die nicht direkte Opfer der Nationalsozialismus waren, sondern vielmehr des verwandten Franquismus. Hier wird im Gedenken nun die Brücke zu den deutschen Nationalsozialisten geschlagen, denn ohne die nationalsozialistische Unterstützung hätte General Francisco Franco seine Macht und Repression in dieser Form und Schnelle nicht ausweiten und über 40 Jahre erhalten können.

Die ersten dieser Gedenksteine werden für 20 Bürgermeister und Politiker verlegt, die zwischen 1936 und 1939 von den Nationalisten und Unterstützern Francos auf Mallorca inhaftiert, gefoltert und ermordet wurden. Die Steine werden vor ihren ehemaligen Wohnhäusern oder ihren Arbeitsstätten, den Rathäusern, verlegt.

In der Gestaltung werden die REMEMBRANCE STONES den STOLPERSTEINEN ähneln. Aber auch wenn sie die gleiche Größe (10x10x10cm) haben, so werden sie sich äußerlich von den STOLPERSTEINEN unterscheiden: Die Oberfläche wird anstelle von Messing aus Edelstahl bestehen, so dass diese Steine einen silbernen Glanz erhalten.

Wie auch die STOLPERSTEINE sollen die REMEMBRANCE STONES den Menschen ihren Namen zurückgeben und an das Individuum erinnern. Daher werden auch sie in Handarbeit hergestellt und jeder Buchstabe wird einzeln von Michael Friedrichs-Friedlaender, unserem Bildhauer, in das Metall eingeprägt – als Umkehrung der damaligen Massenvernichtung. Die Inschriften werden – wie bei den STOLPERSTEINEN – die wichtigsten Informationen und Verfolgungsstationen der jeweiligen Opfer dokumentieren, so zum Beispiel der Name, das Geburtsjahr, die Verhaftung und das Todesdatum.

Ebenso wie die STOLPERSTEINE werden die REMEMBRANCE STONES ein langfristig angelegtes Projekt mit einem symbolischen Charakter sein. Sie sollen über Jahrzehnte wirken und so noch viele Generationen an die Opfer von Diktaturen und Unterdrückung erinnern und zum Reflektieren anregen. Im Idealfall immunisieren sie gegen ähnliche Entwicklungen in Gesellschaft und Staat.

Stand: Dezember 2018

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere internationale Koordinatorin:

**Dr. Anne Thomas**  
**[international@stolperstein.eu](mailto:international@stolperstein.eu)**  
**[www.stolpersteine.eu](http://www.stolpersteine.eu)**